

11. Kirchensynode der EKHN - Theologischer Ausschuss

Bericht über die Zeit seit der Herbstsynode November 2011

Der Theologische Ausschuss hat sich seit der letzten Herbstsynode zu insgesamt 13 Sitzungen, darunter zwei Studientagen, speziell zur Lebensordnung, getroffen.

Schwerpunkt der Arbeit war die Beratung der „Lebensordnung“ – federführend - zwischen der ersten und der zweiten Lesung.

Ziel war es, zunächst als federführender Ausschuss und dann gemeinsam mit den mitbeteiligten Ausschüssen eine Vorlage für die Synode zu erarbeiten.

Wir haben sowohl den von der Kirchenleitung vorgelegten Text als auch die gestellten Anträge und unsere eigenen Überlegungen ausführlich und gründlich gewürdigt und beraten.

Die zweite Lesung hätte eigentlich im November 2012 stattfinden sollen.

Es hat sich aber wenige Wochen zuvor gezeigt, dass noch weitere Beratungszeit, vor allem mit den anderen beteiligten Ausschüssen, erforderlich ist. Zudem ist es sinnvoll, zunächst die Kirchengemeindeordnung in der Synode abschließend zu beraten und zu beschließen, weil die KGO an einigen Stellen Auswirkungen auf die LO hat.

Wenn dies geschehen ist, werden wir diejenigen Abschnitte der Lebensordnung, die mit der KGO übereinstimmen müssen, noch einmal beraten, um dann für die Frühjahrstagung 2013 einen Entwurf für die zweite Lesung vorzulegen.

Neben dem Hauptthema „Lebensordnung“ hat sich der Ausschuss auch mit der Pfarrstellenbemessung und da speziell mit dem Thema „Nachwuchs-Gewinnung und Theologiestudium“ sowie mit Einzelproblemen des EKD-Pfarrdienstgesetzes (§ 28 und 29: Residenzpflicht, Ehe und Familie) und mit der Kirchengemeindeordnung und der Kirchengemeinde-Wahlordnung befasst.

16. November 2011 für den Theologischen Ausschuss Ulrich Weisgerber